



Zehn Lionsfreunde des Lions Clubs Bad Wildbad hat Distrikt Governor Gerhard Leon aus Breisach als Gründungsmitglieder mit einer Ehrennadel ausgezeichnet (von links): Präsident René Baum aus Birkenfeld, Distrikt Governor Gerhard Leon aus Breisach, Horst Günther aus Engelsbrand-Salmbach, Peter Schöninger aus Birkenfeld, Karl-Heinz Bertsch aus Schömberg, Herbert Krause aus Hirsau, Wolfgang Haug aus Bad Wildbad, Gerhard Schenke aus Birkenfeld, Jürgen Jungnickel aus Engelsbrand, Manfred Raab aus Schömberg-Oberlengenhardt, Eckard Seyfried aus Bad Wildbad, Helmut Weber aus Bad Wildbad-Christophshof.
Fotos: Lohmayer

Zukünftig auch Frauen aufnehmen

Jubiläumsveranstaltung des Lions Clubs Bad Wildbad / Der Zusammenschluss besteht seit 25 Jahren / Ehrungen

Bad Wildbad. Sein 25-jähriges Bestehen hat der Lions Club Bad Wildbad im ehemaligen Königlichen Kurtheater in Bad Wildbad gefeiert.

Die wochenlange Vorbereitung des Festes mit persönlichen Einsätzen der Lionsfreunde im Kurtheater unter Leitung von Frank Katzenberger, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Kurtheater und selbst Lionsfreund, hatte sich gelohnt. Der Lions Club Bad Wildbad begrüßte illustre Gäste. Dies tat der derzeitige Präsident, René Baum aus Birkenfeld, mit besonderem Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung im Vorfeld beigetragen hatten. Er begrüßte Vertreter der Gemeinden, aus denen die Mitglieder des Lions Clubs Bad Wildbad kommen, und den Vertreter der Stadt Bad Wildbad. Ganz besonders freuten sich die Lionsfreunde über den Besuch

einer Delegation des Jume-lage-Clubs Pompey Liverdun aus Nancy in Frankreich. Die Franzosen scheuten nicht den weiten Weg, um mit den Freunden aus jahrelanger Partnerschaft gemeinsam zu feiern. Auch sie waren sichtlich beeindruckt vom Rahmen der Feier.

Die Grüße und Glückwünsche von »Lions International« und »Lions Deutschland« überbrachte Gerhard Leon aus Breisach, derzeit Distrikt Governor. Er bedankte sich bei den Lionsfreunden des Clubs Bad Wildbad für die mehrjährige, gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft bei internationalen und nationalen Hilfsprojekten. Diese könnten, so seine Ausführungen, oft nur in einer großen Gemeinschaft bewältigt werden.

Mit 45 000 Clubs weltweit und mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern ist »Lions International« der größte wohlthätige Service-Club. Bei einer weltweiten Bewertung er-

reichte die Lionsbewegung erst kürzlich den ersten Platz aller Nicht-Regierungsorganisationen für Hilfsprojekte. Besonders hervorgehoben bei der Feier: die Lionsfreunde Horst Günther aus Birkenfeld und Herbert Krause aus Hirsau. Günther trug durch das Erfinden und die Produktion einer Sponsoruhr für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden mit einem Millionenbetrag zur Finanzierung dieser großen Aufgabe bei.

Herbert Krause stellte sich jahrelang in seiner Freizeit dem Kabinett der Zone zur Verfügung. Aber es blieben, so der Distrikt-Governor, noch Wünsche offen, auch an den Club Bad Wildbad. Zukünftig sollten auch Frauen in den Club aufgenommen werden. Von den 3212 Mitgliedern seines Distriktes seien gerade 247 Mitglieder Frauen.

Zehn Gründungsmitglieder des Lions Clubs Bad Wildbad zeichnete der Distrikt Governor anschließend mit einer



Die Band »Dixi-Express« aus Babenhausen bei Aschaffenburg begeisterte mit ihren mitreißenden Rhythmen das Publikum.

Ehrennadel aus. Einen Höhepunkt boten die Lionsfreunde den Gästen mit dem Zufalls-Ensemble aus Hamburg. Dieses führte das Stück »Ein unglücklicher Zufall« von James Saunders auf. Bei so viel Spiel-

freude, Witz und Ironie war den Akteuren der Beifall am Ende gewiss. Mitreißend laut Veranstalter umrahmte das Jazz-Sextett »Dixi-Express« aus Babenhausen bei Aschaffenburg die Feier.